



Fasnetliedle zum Einüben

Januar 2014

Seit langem ist es Brauch, dass am „Schmutzigen Donnerstag“ Hansel und Gretle mit einer Schar Kinder in der Innenstadt von Geschäft zu Geschäft ziehen. Dabei macht der Hansel von seinem „Heische- und Rügerecht“ Gebrauch. Mit selbst gedichteten Fasnetliedle „rügt“ er den Ladenbesitzer und erhält dann Süßigkeiten oder in früheren Jahren Fasnetküchle, Äpfel oder Birnen. Diese so „erheischten“ Süßigkeiten teilt er dann an die mit ihm ziehende Kinderschar aus.

Zunft
Museum
 Narrenzunft Frohsinn

I de Oberstadt, i de Unterstadt,
 Do dond die Buure dresche.
 S' Milli- Buurs Magd hät s' Hemd verbrennt,
 Jetzt kammer's nimme lösche.
 Narro!

De Schmutztig Dunschtig isch e Fescht
 Für d' Kind oes vu de größte.
 Gutzele giit's vom Fürstehus,
 Rotznasebier am meschte.
 Narro!

Hansili am Säali, am Säali han' i di,
 Ich lass di nimme renne,
 Bis d' Fasnet umme isch.
 Narro!

E Suurkrut, ei des mag i nit,
 Und d' Rüebe sind mer z' sieß.
 Die Buuremaidli mag i nit,
 Die hond so dreckige Fieß.
 Narro!

Hansili, du Lumpehund,
 Häsch nit g'wißt, wenn d' Fasnet kunnt.
 Hät'sch dir s' Muul mit Wasser g' riebe,
 Wär der s' Geld im Beutel bliebe.
 Narro!

Hoorig, hoorig, hoorig isch die Katz.
 Und wenn die Katz nit hoorig wär,
 Dann fängt sie keine Mäuse mehr.
 Narro!

Lirum, larum Lädili,
 S' Kätzle hät e Wädili.
 Lirum, larum, Löffelstiel,
 Alte Wieber fresset viel.
 Narro!

Am Dunschtig, do goht d' Fasnet a,
 Am Zieschtig isch's vorbei.
 Jetzt giht's no Liit i isere Stadt,
 Die monnet, des sei neu.
 Narro!

De Oskar isch in Brunne keit,
 Ich han' ihn höre plumpse,
 Hät ihn nit am Fueß verwischt,
 No wär der Kerl ertrunke.
 Narro!

S' isch Fasenacht, s' isch Fasenacht,
 Wenn mei Mutter Kiechle bacht.
 Und wenn sie aber keine bacht,
 Dann pfeif' ich auf die Fasenacht.

Am Schmutzige Dunschtig isch's soweit,
 Do dond die Narre hoppe,
 Bis es Aschermittwoch ischt,
 No dond sie s' Häs verschoppe.
 Narro!

Ihr Buebe singet „hoorig“,
 Jetzt gommer is Kaffee.
 Es huckt e lustig Wiebli drin
 Und streckt de Fueß i d' Höh.
 Narro!

Kruut, Rüebe und au Tasche
 Ka mer bim Krämer kaufe.
 D' Kinder krieget Gutsele
 Und d' Hansel ebb's zum Saufe.
 Narro!

De schenste Platz i isere Stadt,
 Isch doch de Hanselbrunne.
 Und s' ganz Johr gond dert so viel Liit
 Vorbei und au drum umme.
 Narro!

